







Erledigung.

Sz. 1520/297.

2-3

Pályázat.

A deesaknai m. k. sóhivatalnál betöltendő a 2-ik mázsatiszti állomás, mellyel a XII. díjosztály, 500 frt. fizetés, 8 bécsi öl tüzifa, szabad szállás, vagy ennek hiányában 15 % szállás pénz és biztosítékul a fizetés 1/3-ának megfelelő összeg letételének kötelezettsége van összekötve.

Pályázni kívánók felhívotnak szolgálati és minősítvényi táblázattal okmányolt kérelmeket jártaságuknak a soraktár kezelésében, a számvitelben, és magyar fogalmazásban, hiteles kimutatása mellett f. é. Aprilis 29-ig ezen bánya-igazgatóságához benyújtani.

Kolozsvárt, 1871 Mártius hó 27-én.

A magy. kir. bánya-igazgatóságtól.

M.-B. 2589/1871.

1-3

Kundmachung.

Im Grunde des §. 27 des XXVI. Gesetzartikels vom Jahre 1868 geschieht hiemit die Verkaufbarung, daß das, vom löbl. hiesigen k. ungar. Steuer- und Zoll-Amt verfaßte Conscriptio- und Bemessungs-Verzeichnis über alle einkommensteuerpflichtigen Parteien in der Stadt Hermannstadt pro 1871 in der Kanzlei des städtischen Steuer-Exercitorates vom 3. bis 14. April 1871 in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht aufgelegt wurde.

Es werden daher alle einkommensteuerpflichtigen Parteien aufgefordert, dies Verzeichnis zur etwa nöthigen Wahrung ihrer eigenen Interessen einzusehen.

Hermannstadt, am 2. April 1871.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

Vicitationen.

Vicitations-Kundmachung.

1-3

Am 11. April 1871, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, wird auf dem Rathhause in Hengeldorf über den Neubau der dasigen evangelischen Volksschule A. B. eine Minuendo-Vicitation abgehalten werden. Welches mit dem Beifügen zur Kenntniß gebracht wird, daß die Vicitations-Bedingnisse, Bauplan sammt Kostenüberschlag bis zu dieser Zeit beim gefertigten Presbyterium eingesehen werden können, und daß jeder Vicitant eine sichere Caution vor Beginn der Vicitation zu stellen hat. Wobei noch ferner zu bemerken ist, daß die Maurer-, Zimmer-, Tischler- und Schlosserarbeit einzeln licitirt werden wird.

Hengeldorf, am 31. März 1871.

Das evangelische Presbyterium A. B.

Vicitations-Kundmachung.

1-3

Am 18. April 1871, um 9 Uhr Vormittags, findet bei dem k. k. Fuhrwesens-Material-Depot Nr. 6 in der Festung Karlsburg der Verkauf von unbrauchbarem Gusseisen, Krimpeleisen, altem Arbeitseisen, Abfall-Leder, zwischen Lumpen, strickenen Lumpen, 1 unbrauchbarem großem Werkstatt-Amboss, 1 Schraubstock, 50 Stück beschlagene Räder, 1 Wagenwinde, Zuggeschirrs-Bestandtheile und Kettenwert

gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Vicitationswege statt.

Die Ersteher sind verpflichtet, diese Artikel nach der Vicitation noch an demselben Tage aus den Localitäten des Depots wegzuräumen.

Allenfällige Offerte werden noch vor Beginn der Vicitation angenommen, welche an die Amtskanzlei ex Festungengebäude einzufenden sind.

Karlsburg, am 29. März 1871.

Vom k. k. Fuhrwesens-Material-Depot No. 6.

Edict.

1-3

Vom Districts-Gerichte zu Fogarasz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Sauer durch Landesadv. Friedensmann, de praes. 13. Februar 1871, B. 424, contra den Nachlaß nach Johann Demeter durch den gerichtlich bestellten Curator Hrn. Landesadv. S. Nánási, Alle in Fogarasz, mit heutigem diesgerichtlichen Beschluß die executive Feilbietung der zum Nachlaß nach Johann Demeter gehörigen, executiv auf 500 fl. geschätzten, in der Berggasse sub No. 466 in Fogarasz gelegenen Realität nach Maßgabe der sub Zahl 804 ex 1867 erlassenden Feilbietungs-Bedingungen bewilligt und die Feilbietungs-Termine auf den 2. Mai und 2. Juni d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Gerichts-Local einberaumt, wozu Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß jeder Mitlicitirende ein 10 Proc. Vadium zu Händen des Gerichtsabgeordneten zu erlegen hat.

Gleichzeitig werden alle Hypothekengläubiger, Creditums- und Prioritäts-Prätendenten aufgefordert, ihre Rechte im Sinne der §§. 433 und 466 C. P. D. und in den dinstelst angegebenen Terminen bei Vermeidung der Rechtsfolgen geltend zu machen.

Fogarasz, am 6. März 1871.

Aus der Sitzung des Districts-Gerichtes.

3. 1210/420.

Kundmachung.

1-3

Zur Veräußerung der bei der Maros-Ujvárer Schiffswerfte erlegenten und weiter unten bezeichneten Schnittmaterialien wird bei dem vorliegenden k. ungar. Satz:

Table with columns: Benennung, Länge, Breite, Dicke, Anzahl, Einzelpreis, Gesamtwert. Includes items like Tannene Schiffsbretter.

Zusammen 12000 — — 26650

Der Ausrufspreis für jede Brettergattung ist deren obangeführter Gesamtwerth, von welchem 10 Proc. zugleich das Neugeld bildet.

Die Auktionen können sowohl auf die einzelnen, wie auch auf die gesammten Brettergattungen gestellt werden und wird der Verkauf bei annehmbarem Preise auch aus jeder Hand gefallt, es bleibt jedoch dem Herrar das Recht vorbehalten, nach eigener Ansicht die einzelnen oder gesammten Auktionen, oder nur die einzelnen Sätze derselben anzunehmen.

Mündliche Vicitanten sind verpflichtet, das vorgedachte 10 Proc. Neugeld entweder in Baarem oder in ungar. Eisenbahn-Grundentlastungs- oder Bodencredit-Papieren, welche nach dem Börsencourse des Erlags-tages berechnet und angenommen werden, der Vicitations-Commission zu übergeben.

Auch geschlossene, mit 50 fr. Stempel und mit dem der angebotenen Summe entsprechendem 10 Proc. Neugeld versehene schriftliche Offerte werden zu Maros-Ujvár bis zum Beginne der Vicitation am 1. Mai l. J., Früh 9 Uhr, angenommen, und können dieselben auch unter der Aufschrift: „Offert für die Maros-Ujvárer Bretter“ bis 25. April l. J. unmittelbar bei dem Protokollamte des k. ungar. Finanz-Ministeriums eingebracht werden.

In diesen schriftlichen Offerten sind die Brettergattungen und die für dieselben angebotenen Geldbeträge

grubenamte am 1. Mai l. J., Vermittags, eine mit verschlossenen Offerten verbundene öffentliche Vicitation abgehalten werden und zur Theilnahme an derselben Jeder eingeladen, der dazu im Sinne der Landesgesetze geeignet ist:

mit Buchstaben und in Zahlen deutlich auszubilden, und darf in denselben keine Klausel vorkommen, welche mit den Bedingungen der gegenwärtigen Kundmachung im Widerspruche steht.

Nach Beendigung des Vicitations-Actes, rüchlich nach Verkündigung der durch die Vicitations-Commission für annehmbar erklärten Auktionen werden die erlegten Neugelder zurückgestellt und nur die Neugelder derjenigen zurückgehalten, deren mündliche oder schriftliche Auktionen zum Theil, oder im Ganzen angenommen wurden.

Ersteher werden verpflichtet, den angebotenen und von der Vicitations-Commission ohne Vorbehalt angenommenen Gesamtwerth der erstandenen Bretter binnen 14 Tagen nach Verkündigung über die Annahme ihres Offertes in baarem Gelde zu erlegen, oder in Staatspapieren nach dem Börsencourse sicherzustellen, wornach die erstandene Bretterquantität, welche Ersteher während eines halben Jahres wegzuführen hat, dem betreffenden Käufer zur freien Verfügung übergeben werden wird, im entgegengesetzten Falle wird die Ausfolgung der Schnittmaterialien verweigert, der Kauf nichtig erklärt und das erlegte Neugeld zu Gunsten des Herrars behalten.

Karlsburg, am 16. März 1871.

Vom der k. ungar. Bergdirection.

Aufforderung.

Edict.

2-3

Vom k. k. Garnisons-Gerichte Karlsburg wird hiemit bekannt gemacht, daß sich in der wider den Defizieredienere János Brenyesku des k. k. 64. Infanterie-Regiments Großherzog von Sachsen-Weimar wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung ein Stück Leinwand, dessen Eigenthümer unbekannt ist und welches am Dévaer Jahrmärkte im Januar 1871 entwendet wurde, in hiesiger gerichtlicher Verwahrung erliegt.

Es werden sonach alle Diebstahls, welche auf dieses Stück Leinwand einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, längstens innerhalb eines Jahres, von dem unten angeführten Tage, sich hiesiger Gerichts zu melden und ihr Eigenthümrecht nachzuweisen, als sonst nach Ablauf dieser Frist mit der Veräußerung dieses Stück Leinwandes vorgegangen und der Erlös zur k. k. Kriegskassa abgeführt werden würde, dem allfällig sich später meldenden Eigenthümer der Anspruch auf den eingezahlten Erlös nur innerhalb dreier Jahre vorbehalten bleibe, nach Ablauf dieser Frist aber durch Verjährung erlöschen wäre.

Karlsburg, am 24. März 1871.

Fremden-Liste.

Angekommen am 3. April.

Römischer Kaiser.

Adalbert Schmidts, k. k. Oberleutnant, Magy András, Kaufmann, von Ujhely. Franz Riphard, Assistent-Direktor, von Hamburg. G. Weiß, Kaufmann, von Kronstadt. Wilhelm Ködler, Kaufmann, von Neufahr.

Mediascher Hof.

Albert Gurtz, k. k. Rittmeister in Pension, von Marischellen. Johann Stolz, Pächter, von Mediasch.

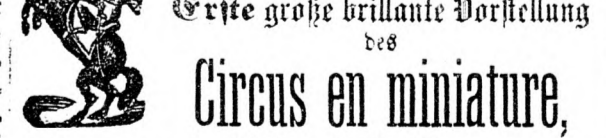
Ungarische Krone.

3. Clement, Theaterdirector, Kiofsch, k. k. Majorleutnant.

Kennmüller.

Berecs Antal, Verwalter, von Szöröshin. J. Brechner, Franz Sebesta, Deponome, von Marischellen. Michael Weiß, Fleischhauer, Johann Schöferger, Wäcker, von Fogarasz. Szabo Kálmán, Gutsverwalter, von Szegedin.

Im Saale des Hotels „Zum römischen Kaiser“ heute Dienstag den 4. April Erste große brillante Vorstellung



Circus en miniature, bestehend aus vierfüßigen Künstlern, und zwar: Schottische Ponnis, Affen, Hunde, einem Dammhirsch und einer Angoraziege.

Preise der Plätze: große Loge 4 fl., kleine Loge 3 fl., Cerclelogé 1 fl., 1. Platz (nummerirte Stühle) 60 kr., 2. Platz 40 kr., Gallerie 25 kr. Kinder unter 10 Jahren am 1. und 2. Platz die Hälfte.

Anfang: 1/8 Uhr, Ende: gegen 1/10 Uhr.

Franz Liphard. NB. Morgen, Mittwoch den 5. April, große Vorstellung. Anfang: 1/8 Uhr.

Ich beehre mich einem p. t. Publicum anzudeuten, daß ich meine

Advocatur-Kanzlei

in Schäßburg eröffnet habe. — Die Fortführung meiner in Hermannstadt übernommenen Rechtsachen besorgt Landesadvocat Herr Dr. Conrad.

Joseph Klöss, Landes-Advocat.

Frisch angelagte Garten-, Gemüse- und Blumen-Sämereien

empfehle die Speereci-Farbwaaren und Samenhandlung des

Albert Spech, Saggaffe.

Haus-Verkauf.

Das Haus No. 350 in der Reispargasse ist zu verkaufen. Nachfrage im Hause selbst.

Arader Mehl,

vorzüglicher Qualität, in allen Sorten, zu billigsten Preisen bei

Josef Winkler, Ecke der Bürger- und Schmiedgasse.

routinirter Commis

im Eisengeschäfte, sowie ein Practicant, der das Untergymnasium oder die Unterrealschule absolvirt hat und der drei Landesprachen mächtig ist, findet unter vortheilhaftesten Bedingungen in einer gemischten Waarenhandlung sogleich Aufnahme in Karlsburg bei

Carl Boosz.

Bur Beachtung.

Maria Gräß, Gels- und Stodengießers-Witwe, beehrt sich einem p. t. Publicum die Anzeige zu erstatten, daß es ihr durch Association eines tüchtigen Werkmeisters, welcher alle nöthigen Gewerbskenntnisse, sowie eine nach neuem System angefertigte Ggalschiff-Drehbank besitzt, möglich ist, das Geschäft weiterzuführen, somit Gloden jeder Größe, Feuersprigen, Saug- und Druck-Pumpen, Fabrik- und Brennerei-Arbeiten, sowie Eisendreherei für Maschinen angenommen, aufs beste und billigste hergestellt werden. Auch wird jede Art Reparatur übernommen und prompt effectuirt.

Hermannstadt, unterer Johannisberg Nr. 1097.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle ich meine, mit deutlichem Druck und mit Bildern ausgestattete Ausgabe des

Gesang- und Gebetbuches für die evangelischen Gemeinden A. B.

Daselbe ist mit einem Stahlstich als Titelkupfer und 9 meisterhaften Holzstichen, das Leiden Christi darstellend, illustirt und in verschönten eleganten Einbänden zu fl. 1; mit Goldschnitt in Leder fl. 2; mit Schließe fl. 2.50; in Chagrin mit Silberstiche zu fl. 3 zu haben.

Th. Steinhausen's Buchdruckerei.

Mehle,

sowohl Banater, wie auch äußerst billiges Distriker, beide in vorzüglicher Qualität, zu ermäßigten Preisen bei

Johann Billes, Kirchhofplatz.

Ein Apotheker-Gehilfe

findet sogleich Aufnahme bei Carl Jikeli, Apotheke „Zur Krone“ in Hermannstadt.

37 fr.

das Pfund feinsten Zucker im Gut, nebst allen andern Speereci- und Farbwaaren ist billigt zu bekommen bei

J. Ferdinand Dinges, Burgergasse Nr. 862, Saggaffe Nr. 932.

Rau's diesjährige Vergnügungs-Züge:

- 1. Nach Spanien: Mitte April. 2. Nach Nord-Amerika und retour: Ende Mai, ausgehebt bis San-Francisco. 3. Nach Schweden und Norwegen: Anfangs Juni. 4. Nach dem Orient im Herbst. Ausführliches ist dem Reiseprogramme zu entnehmen, man wende sich direct an den Unternehmmer W. Rau, Wien, Singerstraße 14, oder an die Expedition der „Hermannstädter Zeitung“ in Hermannstadt.

Herrn J. G. Popp, practischen Zahnarzt

in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2. Mit Vergnügen beehre ich Hrn. J. G. Popp, practischen Zahnarzt in Wien, daß ich durch den Gebrauch seines Anatherin-Mundwassers von einem vierjährigen Mundübel (Scorbut) vollkommen geheilt wurde.

München, am 21. Mai 1870. J. Obinger, Privatier.

Zu haben in: Hermannstadt bei Hrn. C. Müller, Apotheker, Hrn. J. Fr. Zöhler, Hrn. A. Steiner, Hrn. Michael Sill, kleiner Ring, Herren C. Felner und J. Jekeli, Apotheker; — Ahrudbánya bei Hrn. J. Remetei, Apotheker; — Alvincz bei Hrn. N. v. Farcsány, Apotheker; — Baná-Hunyad bei Hrn. W. Holczler, Apotheker; — Bistritz bei Hrn. Dietrich et Fleischer; — Blasendorf bei Hrn. Schieszl, Apotheker; — Broos bei Hrn. Leonhard, Hrn. Fr. v. Steinburg, Apotheker; — Bözörmény bei Hrn. M. Lanyi, Apotheker; — Décs bei Hrn. S. Kremer; — Déva bei Hrn. Bosniak et Gergely, Hrn. G. Lengyel, Apotheker; — Elisabethstadt bei Hrn. L. und C. Soos, Apotheker; — Fogarasz bei Hrn. J. P. Hermann, Apotheker; — Gross-Schen bei Hrn. M. Binder, Apotheker; — Gy-Szt. Miklos bei Hrn. M. Miko; — Hatszeg bei Hrn. A. Matefi, Apotheker; — Heltai bei Hrn. G. Binder, Apotheker; — Karlsburg bei Hrn. Zangerl, Apotheker, Hrn. D. Reker, Apotheker; — Kézdi-Vásárhely bei Hrn. Babics, Apotheker; — Klausenburg bei Hrn. Joh. Wolf, Hrn. Dr. Hintz, Apotheker, Hrn. J. Engel, Apotheker, und Hrn. J. Karvaci; — Kronstadt bei Hrn. Ed. Fabik, Apotheker, Hrn. Jekelius, Apotheker, und Hrn. J. v. Miller, Apotheker; — M.-Vásárhely bei Hrn. Fogarasi; — Mediasch bei Hrn. Folberth, Apotheker; — Mahlabach bei Hrn. F. Binder, Apotheker; — N.-Enyed bei Hrn. J. Oberth, Apotheker; — N.-Károly bei Hrn. Jelinek, Apotheker; — Nagybánya bei Hrn. S. Papp, Apotheker; — Reussmarkt bei Hrn. F. Schimert, Apotheker; — Reps bei Hrn. J. Melas, Apotheker; — Rosennau bei Hrn. A. Feymann; — Schässburg bei Hrn. Misselbacher, Hrn. J. B. Teutsch, und Hrn. Bernerth, Apotheker; — Szász-Régen bei Hrn. Traugott et Wachner; — Thorda bei Hrn. Wolf, Apotheker; — Udvarhely bei Hrn. Em. Beczasi; — Vajda-Hunyad bei Hrn. F. Acker, Apotheker; — Zalatna bei Hrn. Sterzig, Apotheker; — Zilah bei Hrn. Weiss, Apotheker.

Handwritten signature: W. Rau